



NZZ am Sonntag Magazin
8021 Zürich
044 258 11 11
<https://nzzas.nzz.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 108'569
Erscheinungsweise: 47x jährlich

Seite: 16
Fläche: 785'498 mm²

Auftrag: 3008630
Themen-Nr.: 038.058

Referenz: 80384576
Ausschnitt Seite: 1/30





Die schönsten Schweizer Hotels, die an ihre Gäste und an die Umwelt denken

Redaktion: NICOLE ALTHAUS, WOLFGANG FASSBENDER, JOCELYNE ITEN, KERSTIN NETSCH UND PETER KELLER

Illustrationen: LEANDRO ALZATE



A

ALLE REDEN VON NACHHALTIGKEIT – nicht zuletzt auch wegen der Krise. Auch die Hotellerie der Schweiz hat erkannt, dass es nicht genügt, Betten, Tische und Pools zur Verfügung zu stellen. Zum vierten Mal publiziert die «NZZ am Sonntag» ein Rating der besten Hotels der Schweiz, diesmal mit Fokus auf nachhaltigen Aktivitäten und in Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus.

Doch wie drückt sich Nachhaltigkeit in der Hotellerie aus? Manche lassen ihr Hotel zertifizieren, andere planen den Neubau gleich im Minergie-Standard und mit Holz aus der Umgebung, wieder andere beschäftigen sich mit regionalen Zutaten in der Küche und haben Food-Waste als Problemfeld erkannt.

Für dieses Rating haben wir zum einen eine Auswahl jener Häuser berücksichtigt und bewertet,

die beim neuen Programm Swisstainable mitmachen. Das Programm stützt sich auf anerkannte Nachhaltigkeitszertifizierungen und wurde von Schweiz Tourismus zusammen mit dem Institut für Tourismus und Mobilität (ITM) der Hochschule Luzern entwickelt und von der Non-Profit-Organisation Global Sustainable Tourism Council (GSTC) begleitet. In einer zweiten Kategorie hat die «NZZ am Sonntag» Betriebe ausgewählt, die uns als nachhaltig arbeitend bekannt waren, aber das Swisstainable-Signet (noch) nicht ausweisen können (Stand 31. März 2021). Die Bemühungen um Nachhaltigkeit mussten der Jury in allen Fällen prinzipiell glaubhaft gemacht werden, allerdings wurden die einzelnen Nachhaltigkeitsaspekte für dieses Rating nicht mit Punkten bewertet: Zu unterschiedlich sind die Ansätze und auch die finanziellen Möglichkeiten der Hotels. Auf Platz eins steht also nicht das nachhaltigste Hotel der Schweiz, sondern das beste Hotel unter den nachweislich nachhaltig arbeitenden Häusern.



Wie immer erfolgte die Auswahl der publizierten Häuser in mehreren Schritten. Zunächst wurden Erfahrungen der Redaktion und externer Fachleute ausgewertet, um eine erste Liste zu erstellen. Die mutmasslich interessantesten klassifizierten Häuser wurden angeschrieben und um Retournierung eines ausgefüllten Fragebogens gebeten. Eine Jury aus externen Fachleuten (Christa Augsburg von der Schweizerischen Hotelfachschule Luzern, Jürg Stettler vom Institut für Tourismus und Mobilität (ITM) der HSLU Luzern, Patric Schönberg von Hotelleriesuisse und Christine Peter von Schweiz Tourismus) sowie Vertretern der «NZZ am Sonntag» (Nicole Althaus, Kerstin Netsch, Jocelyne Iten und Wolfgang Fassbender) beurteilte die vorläufige Auswahl. Im nächsten Schritt wurden die Hotels persönlich besucht und nach Kriterien bewertet – von Anfahrt/Rezeption und Lage über Zimmerqualität, Gastronomie und Wellness bis zum diesmal besonders hoch bewerteten persönlichen Eindruck. Aufgrund der logistischen Problematik im Corona-Jahr wurden in einigen Fällen persönliche Eindrücke der Vorjahre zur Bewertung herangezogen. Mehrfach wurde in den Hotels übernachtet, in einigen wenigen Fällen wurden Gutscheine der Hotels für eine Übernachtung genutzt; die Bewertung wurde dadurch nicht beeinflusst. Die Ergebnisse dieser Besuche wurden in der finalen Auswertung zusammengefasst und innerhalb der Jury nochmals geprüft und besprochen.



Swisstainable

Swisstainable ist die neue Nachhaltigkeitsstrategie für das Ferien- und Reiseland Schweiz, die von Schweiz Tourismus und der gesamten Tourismusbranche im Frühjahr 2021 lanciert wurde. Die Strategie verfolgt drei Ziele: Zum einen wurde für Swisstainable ein Klassifizierungssystem mit Signeten für drei Levels geschaffen, welche die Dienstleister danach unterscheiden, wie weit fortgeschritten sie in ihrem Engagement für die Nachhaltigkeit sind. Zum anderen soll die Klassifizierung Gästen aus aller Welt eine Orientierungshilfe bieten und die Auswahl nachhaltiger Tourismusangebote erleichtern. Und schliesslich hat die Initiative zum Ziel, die Schweiz mithilfe nachhaltiger Tourismusangebote international als führende Destination in Sachen Nachhaltigkeit zu positionieren.



Die Jury

Nicole Althaus

Chefredaktorin Magazine «NZZ am Sonntag»

Christa Augsburg

*Direktion bei der Schweizerischen
Hotelfachschule Luzern*

Wolfgang Fassbender

Journalist, Gastrokritiker und Buchautor

Jocelyne Iten

Redaktorin Lifestyle «NZZ am Sonntag»

Kerstin Netsch

Redaktionsleiterin Lifestyle «NZZ am Sonntag»

Christine Peter

*Project Manager Accommodation Marketing
bei Schweiz Tourismus*

Patric Schönberg

*Leiter Kommunikation
bei Hotelleriesuisse*

Jürg Stettler

*Leiter des Instituts für Tourismus und
Mobilität (ITM) der Hochschule Luzern*



NZZ am Sonntag Magazin

NZZ am Sonntag Magazin
8021 Zürich
044 258 11 11
<https://nzzas.nzz.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 108'569
Erscheinungsweise: 47x jährlich

Seite: 16
Fläche: 785'498 mm²

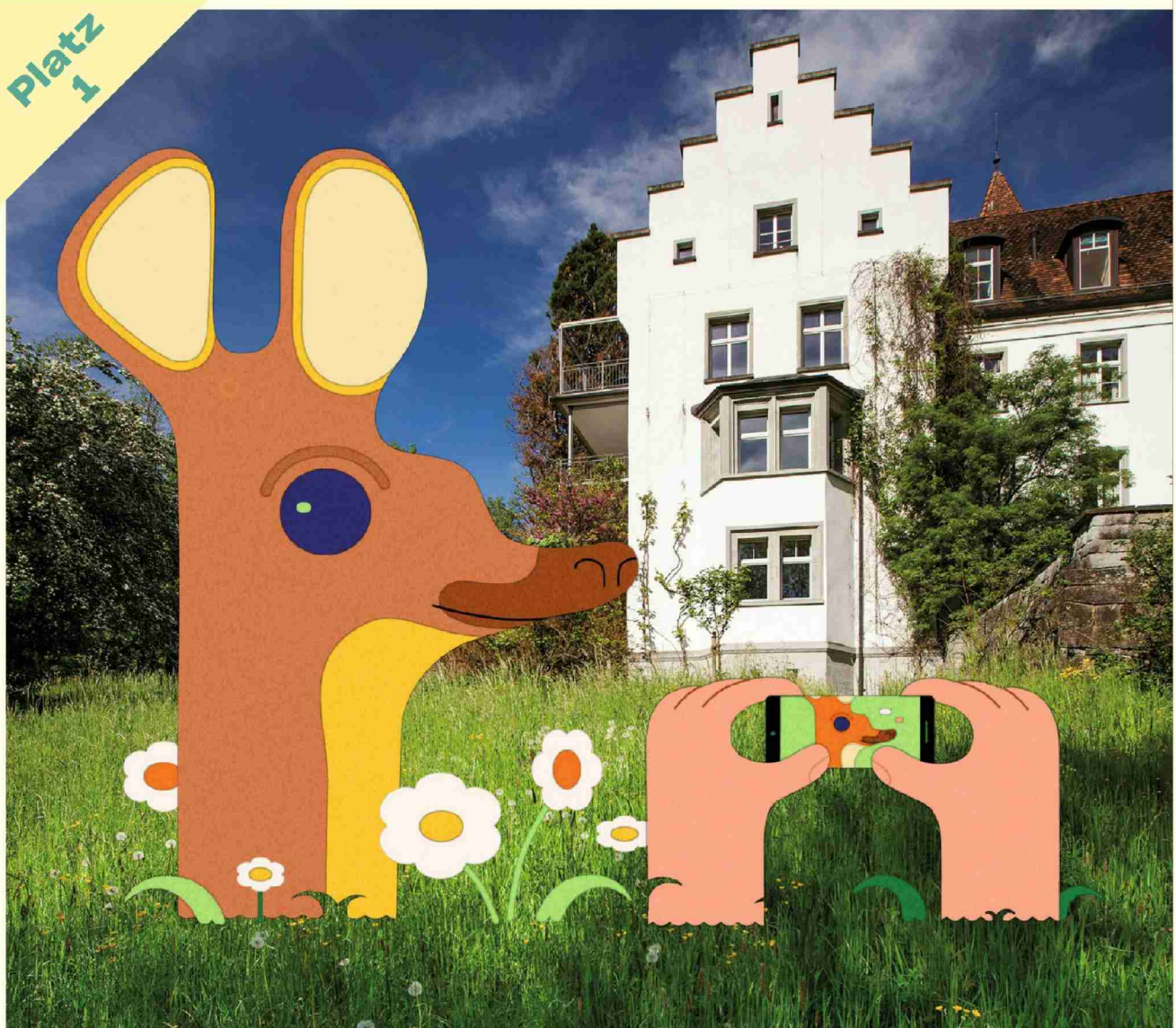
Auftrag: 3008630
Themen-Nr.: 038.058

Referenz: 80384576
Ausschnitt Seite: 6/30

«Schön und gut» 3* Hotels

und Hotels ausserhalb
der Sterne-Kategorien

Platz
1





NZZ am Sonntag Magazin
8021 Zürich
044 258 11 11
<https://nzzas.nzz.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 108'569
Erscheinungsweise: 47x jährlich

Seite: 16
Fläche: 785'498 mm²

Auftrag: 3008630
Themen-Nr.: 038.058

Referenz: 80384576
Ausschnitt Seite: 7/30

RUHE UND GENUSS

Schloss Wartegg

Das Schloss Wartegg am Bodensee muss man als Ganzes erfassen, um ihm gerecht zu werden. Seit dem Umbau zum Bio-Schlosshotel wurde hier Pionierarbeit in Sachen Nachhaltigkeit geleistet; und das lange bevor dieser Ansatz zum Trend ausgerufen wurde. Vor 23 Jahren übernahmen die Besitzer Angelika und Christoph Mijnsen eine Ruine und restaurierten das historische Gebäude zu einem Refugium. Die Zimmer sind komfortabel, reduziert auf das, was man braucht, um zur Ruhe zu kommen und warm eingerichtet mit Holzelementen, die ihren Ursprung im dazugehörigen englischen Park haben. Im biodynamischen Garten wachsen Kräuter und Pro-Specie-Rara-Gemüsesorten, die Küchenchef Sandro Zimmermann im Bioknospen-zertifizierten Restaurant verarbeitet. Zimmermann kocht auf 13-Gault-Millau-Punkte-Niveau. Die Weinkarte ist mit einer guten Auswahl von Bio-Weinen bestückt. Zum Konzept gehören auch Kulturveranstaltungen, die zwar derzeit ruhen müssen, dafür steht Jean Nouvels Cabane von der Expo 02 im Park, wo wechselnde Ausstellungen gezeigt werden. Wer nebst der Schafe und Bienenstöcke im Garten noch mehr Natur sucht, kann E-Bikes und Velos mieten.



Platz 2

ÖKO-LUXUS

Whitepod

Das im Vallis auf einer Höhe von 1400 Metern erbaute «Eco Luxury Hotel» mit seinen 18 Pods, den bewohnbaren Halbkugelzelten, und den neun Chalet-Suiten offeriert seit seiner Eröffnung im Jahre 2004 das etwas andere Übernachtungserlebnis. Der Energie- und Wasserverbrauch werden strikt kontrolliert, Abfälle vorbildlich rezykliert, und die Unterkünfte mittels Pellets geheizt. Selbstverständlich sind hier auch der Einkauf regionaler Produkte und die Pflege der umgebenden Flora und Fauna.

Lage	★ ★ ★ ★ ★
Service	☆ ★ ★ ★ ★
Zimmerausstattung	☆ ★ ★ ★ ★
Gastronomisches Angebot	★ ★ ★ ★ ★

Die Erfahrung zeigt, dass in diesem Segment – drei Sterne, Lodges, Verzicht auf Klassifikation – echte Trouvailles zu entdecken sind. Das Potenzial für nachhaltige Konzepte ist gerade hier gross.



Platz 3

PRUNK UND WEIN

Landhotel Hirschen

Albi von Felten und seine Frau Silvana zählen zu den innovativsten Hoteliers der Schweiz. Ein Prunkstück ist ihr Weinhaus in Erlinsbach. Die 36 gemütlichen Zimmer und Suiten tragen die Namen von Schweizer Winzern und Winzerinnen, etwa Tom Litwan aus dem Aargau, Marie-Thérèse Chappaz aus dem Wallis sowie Daniel und Martha Gantenbein aus der Bündner Herrschaft. In der Küche werden ausschliesslich saisonale und regionale Qualitätsprodukte aus kleinen Werkstätten verwendet, um schmackhafte Köstlichkeiten auf den Teller zu zaubern.



Platz 4

BODENSTÄNDIG

Kurhaus Bergün

Als Luftkurort wurde das Kurhaus Bergün 1906 im Zusammenhang mit der Instandsetzung der Albula-Bahnlinie für touristische Zwecke erbaut. Hierhin kommt man aber nicht für ausgefallene Detox-Behandlungen, sondern für Bodenständiges wie Wandern und Ruhetanken sowie Schlemmen nach ökologischem Standard. Aufgetischt wird bereits morgens ein umfassendes Angebot mit Bioprodukten sowie veganen, gluten- und laktosefreien Optionen. Der Strom wird mit Photovoltaik erzeugt, und geheizt wird nur, wenn die Zimmer auch wirklich besetzt sind.



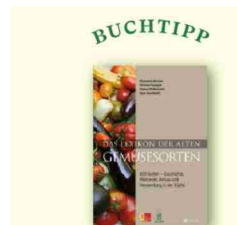
NZZ am Sonntag Magazin
8021 Zürich
044 258 11 11
<https://nzzas.nzz.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 108'569
Erscheinungsweise: 47x jährlich

Seite: 16
Fläche: 785'498 mm²

Auftrag: 3008630
Themen-Nr.: 038.058

Referenz: 80384576
Ausschnitt Seite: 9/30



Fachsimpelei

Beim Schlendern durch den Gemüsegarten von Schloss Wartegg kann den Gärtner beeindrucken, wer vorab die 800 sogenannten Pro-Specie-Rara-Gemüsesorten studiert hat, die im Lexikon der alten Gemüsesorten gelistet sind. Umgekehrt findet in dem Nachschlagewerk Inspiration für den eigenen Gemüsegarten, wen das Gemüse auf dem Teller dort nachhaltig beeindruckt hat.

DAS LEXIKON DER ALTEN GEMÜSESORTEN,
von Marianna Serena, Michael Suanjak, Beat
Brechtbühl, Franca Pedrazzetti, 672 Seiten,
at-verlag.ch



Platz 5 KLÖSTERLICH Kartause Ittingen

Es gibt wenige Hotels, die uns schon vor dem Einchecken so in Beschlag nehmen, wie dies die Kartause Ittingen tut. Das weitläufige Gelände zwischen Rebbergen und Thurlandschaft, die lange Geschichte des Klosters. Dazu passen die Zimmer, die mit Holz- oder Betonboden Komfort mit Ruhe verbinden. Beeindruckend ist nicht nur das Angebot an Seminarräumen, auch die beiden hier untergebrachten Museen faszinieren. Von dem Willen zur Nachhaltigkeit zeugen die Gastronomie, der eigene Weinbau oder der hausgemachte Käse.





«Schön und gut» 4* Hotels



Platz 2

VIEL EINSATZ

Schweizerhof Lenzerheide

Das Team des Schweizerhofs besteht zu einem überwältigenden Teil aus langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Chefin Claudia Züllig ist zudem Präsidentin des Vereins Mitarbeiter-Sharing, der sich dafür einsetzt, dass Mitarbeitende aus dem Tessin im Winter in Graubünden arbeiten können. Berühmtheit erlangte das Restaurant «Scalottas Terroir», das in einem hohen Mass auf regionale Produkte setzt. Partnerschaften mit Produzenten der Region gehören ebenfalls zum Konzept.

Platz 3

GUTE MATERIALIEN

Bernerhof

Der Bernerhof ist eines der aussergewöhnlichsten Hotels der Schweiz. Schon lange bevor das Haus, gleich am Gstaader Bahnhof gelegen, das Ibex-Fairstay-Silver-Gütesiegel verliehen bekam, setzte es auf Nachhaltigkeit und Persönlichkeit. Die Materialien, mit denen die Zimmer eingerichtet wurden, der persönliche Empfang durch die Inhaber und die Produkte der eigenen Gastronomie sprechen eine deutliche Sprache. Apropos Essen: Nicht weniger als vier Restaurants sowie die Lounge stehen den Gourmets zur Verfügung. Ausgezeichnete Zigarrenauswahl!





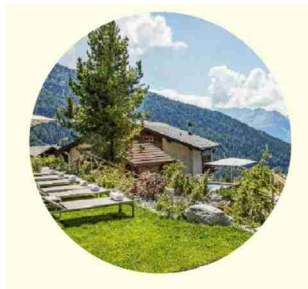
NZZ am Sonntag Magazin
8021 Zürich
044 258 11 11
<https://nzzas.nzz.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 108'569
Erscheinungsweise: 47x jährlich

Seite: 16
Fläche: 785'498 mm²

Auftrag: 3008630
Themen-Nr.: 038.058

Referenz: 80384576
Ausschnitt Seite: 12/30



Platz 4

MIT GEMÜTLICHKEIT

Chandolin Boutique Hotel

Unter den Berghotels der Schweiz gehört das «Chandolin Boutique Hotel» im Wallis zu den bemerkenswertesten Betrieben. Was man spätestens dann zur Kenntnis nimmt, wenn man auf der Terrasse oder im Restaurant authentische Speisen geniesst, in denen regionale Produkte in einem überdurchschnittlich hohen Masse verarbeitet werden. Die Zimmer in unterschiedlichen Kategorien – von Economy über Deluxe bis zu den Suiten – beeindruckt einen mit Holzelementen und hochwertigen Stoffen; und der Wellnessbereich besitzt, was selten ist: Charakter.

MEDITATION UND CO.

Neuer Ort, frische Impulse

Losgelöst vom Alltag fällt es oft leichter, sich auf neue Dinge einzulassen. Wie wäre es, bei Ihrem nächsten Hotelaufenthalt verschiedene Achtsamkeitsmethoden auszuprobieren? Etwa 50 Affirmationen für einen positiven Start in den Tag (z. B. auf Youtube von Mady Morrison), eine Gehmeditation zur bewussten Wahrnehmung der Gegenwart und des Ichs (z. B. ein Schritt pro Atemzug) oder eine Übung für Nasenwechsellatmung zur Ausbalancierung der Gehirnhälften (Anleitung auf yoga-vidya.de/de/asana/wechselatmung.html). Bereits vor Ort profitieren Sie davon, indem Sie Ihre Ferien bewusster wahrnehmen und dadurch auch intensiver erleben.



Platz 5

AMBITIONIERTE GASTGEBER

Belvedere

Viel ist es ja nicht, was das 1904 eröffnete «Belvedere» in Grindelwald von einem Fünfsternehotel unterscheidet. Die Aussicht ist grandios, der Komfort beachtlich, und die Inhaberfamilie ist allgegenwärtig: Wir wurden bei unserem Besuch vom Chef begrüsst. Das Vier-Sterne-Superior-Hotel wird mit Holzwärme beheizt, der Strom stammt aus Schweizer Wasserkraft. Ein umfassend ausgestatteter Wellnessbereich – Aussen- und Innenpool sind hervorzuheben – und die beiden Restaurants (hoher Anteil regionaler Zutaten) ergänzen das Angebot.





NZZ am Sonntag Magazin

NZZ am Sonntag Magazin
8021 Zürich
044 258 11 11
<https://nzzas.nzz.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 108'569
Erscheinungsweise: 47x jährlich

Seite: 16
Fläche: 785'498 mm²

Auftrag: 3008630
Themen-Nr.: 038.058

Referenz: 80384576
Ausschnitt Seite: 14/30

In den von uns ausgewählten Top-Hotels mit vier Sternen werden Individualität, Charme, aber auch Luxus und Nachhaltigkeit auf interessante Weise verknüpft.





NZZ am Sonntag Magazin
8021 Zürich
044 258 11 11
<https://nzzas.nzz.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 108'569
Erscheinungsweise: 47x jährlich

Seite: 16
Fläche: 785'498 mm²

Auftrag: 3008630
Themen-Nr.: 038.058

Referenz: 80384576
Ausschnitt Seite: 15/30

GANZ VIEL PLATZ

Guarda Val Lenzerheide

Das «Guarda Val» ist mehr ein Gesamtkunstwerk als ein normales Hotel. Zu unserem Besuch sind wir zu Fuss aus dem Zentrum der Lenzerheide hinaufgewandert, aber auf Wunsch wird der Gast auch abgeholt. Einmal angekommen, kann er sich in eines der elf Gebäude zurückziehen, aus denen das Hotel besteht. Die bis zu 300 Jahre alten Maiensässe wurden zu einem Betrieb zusammengefasst, in dem viel Holz und historischer Charme prägend sind. Alle 50 Zimmer und Suiten bieten überdurchschnittlich viel Platz, aber auch die Konferenz- und Seminarmöglichkeiten sind beachtlich. Schliesslich beeindruckt die Angebote der Küche. Im Gourmetrestaurant, mit einem Stern im Guide Michelin ausgezeich-

net, lässt Küchenchef Martin Bieri aus Prinzip Schweizer Zutaten einfließen. Das «Crap Naros» wiederum präsentiert konsequent Bündner Küche mit Schweizer Einfluss. In der Bar sollen ab Sommer 2021 nur noch Cocktails mit Aromen der Umgebung angeboten werden, und das Frühstück ist dank Holzofenbrot und Eierspeisen auf Bestellung reichhaltig. Wer noch weitere Anregungen benötigt, muss nur fragen: Die hauseigene Aktivitätenmanagerin kümmert sich um die Freizeitgestaltung.

Lage	★ ★ ★ ★ ★
Service	★ ★ ★ ★ ★
Zimmerausstattung	☆ ★ ★ ★ ★
Gastronomisches Angebot	☆ ★ ★ ★ ★



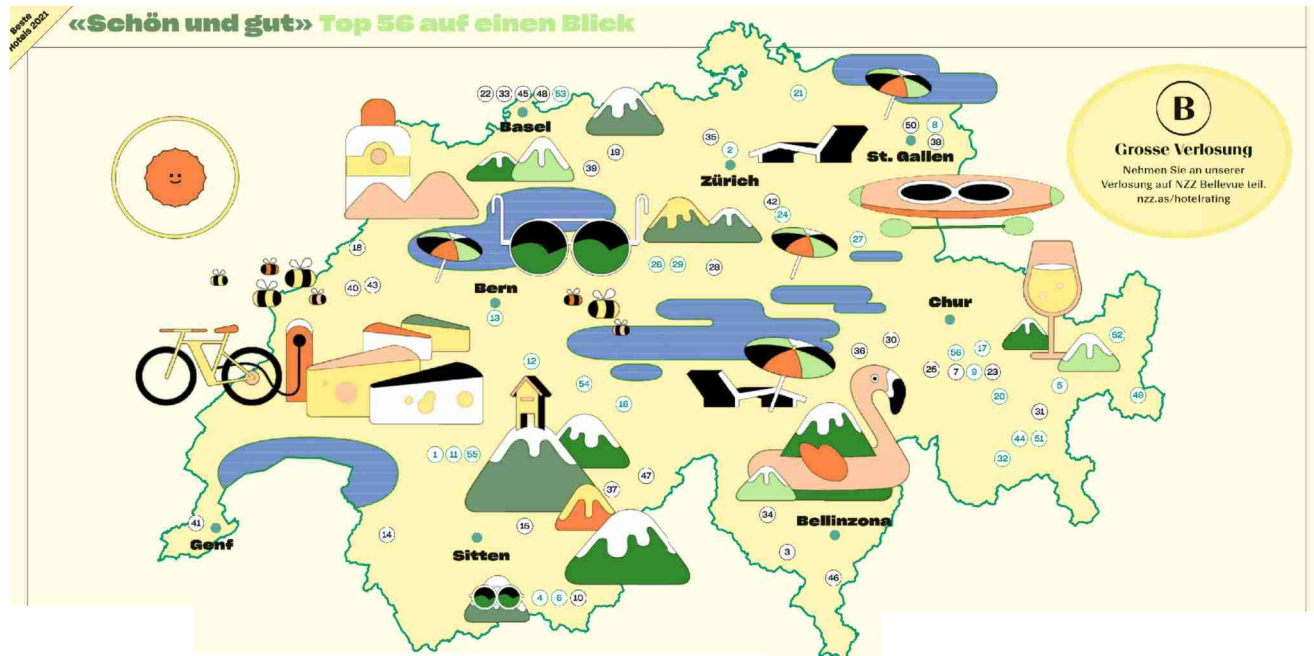
NZZ am Sonntag Magazin
8021 Zürich
044 258 11 11
<https://nzzas.nzz.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 108'569
Erscheinungsweise: 47x jährlich

Seite: 16
Fläche: 785'498 mm²

Auftrag: 3008630
Themen-Nr.: 038.058

Referenz: 80384576
Ausschnitt Seite: 16/30



Hotels

- | | | | |
|--|--|---|--|
| 01 The Alpina Gstaad
GSTAAD | 12 Congress Hotel Seepark
THUN | PFÄFFIKON | 39 Arte
OLTEN |
| 02 The Dolder Grand
ZÜRICH | 13 Schweizerhof
BERN | 25 Casa Caminada
FÜRSTENAU | 40 L'Aubier
MONTEZILLON |
| 03 Castello del Sole
ASCONA | 14 Whitepod
LES GIETTES | 26 Seehotel Hermitage
LUZERN | 41 Hilton
Geneva
LE GRAND-SACONNEX |
| 04 Cervo Mountain Resort
ZERMATT | 15 Chandolin Boutique Hotel
CHANDOLIN | 27 Seminarhotel Lihn
FILZBACH | 42 Gasthof zur Sonne
STÄFA |
| 05 In Lain Hotel
Cadonau
BRAIL | 16 Belvedere
GRINDELWALD | 28 Kräuterhotel Edelweiss
RIGI KALTBAD | 43 L'Aubier
NEUENBURG |
| 06 The Omnia
ZERMATT | 17 Valsana
AROSA | 29 Radisson Blu
LUZERN | 44 Hauser
ST. MORITZ |
| 07 Guarda Val Lenzerheide
SPORZ/LENZERHEIDE | 18 Grand Hotel Les Endroits
LA CHAUX-DE-FONDS | 30 Rockresort
LAAX | 45 SET
BASEL |
| 08 Schloss Wartegg
RORSCHACHERBERG | 19 Landhotel Hirschen
ERLINSBACH | 31 Krone
LA PUNT | 46 Locanda del Giglio
ROVEREDO |
| 09 Schweizerhof Lenzerheide
LENZERHEIDE | 20 Kurhaus Bergün
BERGÜN | 32 Chesa Randolina
SILS-BASELGLIA | 47 Sport Resort Fiesch
FIESCH |
| 10 Grand Hotel Zermatterhof
ZERMATT | 21 Kartause Ittingen
ITTINGEN | 33 Radisson Blu
BASEL | 48 Gaia
BASEL |
| 11 Bernerhof
GSTAAD | 22 Der Teufelhof Basel
BASEL | 34 Cristallina
COGLIO | 49 Landgasthof Stalla
FULDERA |
| | 23 Privà Alpine Lodge
LENZERHEIDE | 35 Mövenpick Regensdorf
REGENSDORF | 50 Radisson Blu
ST. GALLEN |
| | 24 Seedamm Plaza | 36 Ucliva
WALTENSBURG | |
| | | 37 Edelweiss
BLATTEN | |
| | | 38 Dorffhus
REHETOBEL | |



NZZ am Sonntag Magazin
8021 Zürich
044 258 11 11
<https://nzzas.nzz.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 108'569
Erscheinungsweise: 47x jährlich

Seite: 16
Fläche: 785'498 mm²

Auftrag: 3008630
Themen-Nr.: 038.058

Referenz: 80384576
Ausschnitt Seite: 17/30

Jugendherbergen

- 51 Jugendherberge
St. Moritz
ST. MORITZ
- 52 Jugendherberge Scuol
SCUOL
- 53 Jugendherberge Basel
BASEL
- 54 Jugendherberge
Interlaken
INTERLAKEN
- 55 Jugendherberge
Gstaad Saanenland
SAANEN
- 56 Jugendherberge
Valbella-Lenzerheide
VALBELLA



Die grün markierten
Hotels sind mit
dem Swisstainable-
Signet von
Schweiz Tourismus
ausgezeichnet.



NZZ am Sonntag Magazin

NZZ am Sonntag Magazin
8021 Zürich
044 258 11 11
<https://nzzas.nzz.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 108'569
Erscheinungsweise: 47x jährlich

Seite: 16
Fläche: 785'498 mm²

Auftrag: 3008630
Themen-Nr.: 038.058

Referenz: 80384576
Ausschnitt Seite: 18/30

«Schön und gut» 5* Hotels





JEDE MENGE STIL

The Alpina Gstaad

Seit der Eröffnung versucht das Luxushaus «The Alpina» auch bewusst, das Thema Nachhaltigkeit aufzunehmen – was etwa bei den verwendeten heimischen Hölzern oder dem verantwortungsbewussten Umgang mit Energie deutlich wird. Auch der Gast wird eingebunden: etwa bei den Bienen-Workshops, die für den Sommer angekündigt sind. Zu den zwei Lieblingsplätzen gehört in diesem Haus auch der Aussenpool, in dem das Baden nach einer langen Wanderung über die Hügel des Saanenlandes besonders schön ist. Bei dem anderen handelt es sich um das japanische Restaurant «Megu», das den Gast nicht nur mit der Einrichtung verführt, sondern auch mit authentischen Sushi-Spezialitäten und Sake. Womit schon angedeutet wird, dass sich das Hotel in hohem Masse um die Gastronomie kümmert: Das innovative Gourmetrestaurant «Sommet» unter Küchenchef Martin Göschel und das «Swiss Stübli» ergänzen das kulinarische Programm. Massstäbe setzt der Six Senses Spa, doch aussergewöhnlich ist auch der Empfang in diesem überschaubaren Grand-Hotel, das Komfort mit Persönlichkeit zu verbinden weiss. Alle 56 Zimmer und Suiten verfügen über eine eigene Terrasse und jede Menge Stil.

Lage	★ ★ ★ ★ ★
Service	★ ★ ★ ★ ★
Zimmerausstattung	★ ★ ★ ★ ★
Gastronomisches Angebot	★ ★ ★ ★ ★

Luxus und Nachhaltigkeit stehen bisweilen auf Kriegsfuss. Und dennoch machen die Fünfsternehotels der Schweiz Fortschritte, sich nachhaltig zu profilieren.



NZZ am Sonntag Magazin
8021 Zürich
044 258 11 11
<https://nzzas.nzz.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 108'569
Erscheinungsweise: 47x jährlich

Seite: 16
Fläche: 785'498 mm²

Auftrag: 3008630
Themen-Nr.: 038.058

Referenz: 80384576
Ausschnitt Seite: 20/30



Platz 2

DER WILLE ZÄHLT

The Dolder Grand

Für ein Luxushotel wie das «The Dolder Grand» ist es nicht ganz einfach, Nachhaltigkeit im Alltag zu praktizieren – und dennoch die Wünsche der Gäste zu erfüllen. Doch die Dolder Hotel AG, zu der das Luxushotel gehört, arbeitet sehr daran, in Bereichen wie CO₂-Emissionen, Einkauf oder Recycling Erfolge zu erzielen. Der Wille, Mitarbeiter wie Küchenchef Heiko Nieder (er leitet das Zweisterne-Restaurant) oder Chefsommelière Lisa Bader dauerhaft ans Haus zu binden, gehört ebenfalls erwähnt.

Platz 3

MIT ABSTAND

Castello del Sole

Wer viel Abstand, tadellosen Service und Luxus liebt, ist im «Castello del Sole» in Ascona gut aufgehoben. Das 5-Sterne-Hotel mit Seeanstoss bietet einen grandiosen Ausblick und steht mit dem hoteleigenen, 150 Hektaren grossen Umschwung «Terreni alla Maggia» für nachhaltigen Anbau. Es ist der erste landwirtschaftliche Betrieb, der im milden voralpinen Klima hundertprozentigen Schweizer Reis anbaut, sowie auch Maisgriess (für die Tessiner Polenta), eine Vielfalt an Gemüse, Wein und Hopfen produziert. Die frische Ernte darf der Gast in den drei Restaurants verköstigen.





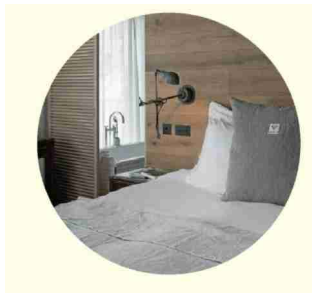
NZZ am Sonntag Magazin
8021 Zürich
044 258 11 11
<https://nzzas.nzz.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 108'569
Erscheinungsweise: 47x jährlich

Seite: 16
Fläche: 785'498 mm²

Auftrag: 3008630
Themen-Nr.: 038.058

Referenz: 80384576
Ausschnitt Seite: 21/30



Platz 4

AUSSICHT UND DESIGN

Cervo Mountain Resort

Das Zermatter Hotel in einem Wort beschrieben? Cool! Trotz lockerer Stimmung muss man hier aber kaum auf den Komfort verzichten, den man von anderen Häusern dieser Kategorie gewohnt ist. Die frisch renovierten Fünf-Sterne-Zimmer – das Hotel bietet unterschiedliche Lodge-Konzepte – bieten gutes Design und eine fantastische Aussicht. Alle Milch- und Fleischprodukte, die in den drei Restaurants verarbeitet werden, kommen aus der Schweiz. Bei der Energiegenerierung für das Resort wird auf eine Wärmepumpe und ein Wärmerückgewinnungssystem gesetzt.

NACHHALTIGE MODE

Dresscode «Sustainable»

Mit nachhaltigen Looks im Koffer ist der bewusste Hotelaufenthalt komplett

VESTIBULE

Kosmopolitisch kleidet einen die Mode der neuen Vestibule-Filiale in der Europaallee für den Abend an der Hotelbar;
vestibule.ch

BY ADUSHKA

Beim Aperó im Boho-Look des Online-Stores *By Adushka* kommt auch in den Alpen Ibiza-Feeling auf;
byadushka.com

ROUNDRIVERS

Als Round-River-Bademode kommen rezyklierte PET-Flaschen aus der Limmat unverhofft zum Bad im Fünfsternehotel;
rounddrivers.com



Platz 5 FÜR INDIVIDUALISTEN In Lain Hotel Cadonau

In der Fünf-Sterne-Kategorie fällt das «In Lain Hotel Cadonau» in Zernez schön aus dem Rahmen. Bei der individuellen Gestaltung der luxuriösen Zimmer und Suiten setzte das Haus auf Holz aus der Region. In der «Käserei», einem von drei Restaurants, wird der Käse tatsächlich live hergestellt. Dass auch über die Milchprodukte hinaus regionale Zutaten eine Rolle spielen bei Küchenchef und Patron Dario Cadonau, konnten wir selbst vor Ort überprüfen. Das Wellnessangebot ist für ein kleines Hotel wie dieses beachtlich gross.





«Schön und gut» Businesshotels



Platz 2

MIT HERZSTÜCK

Schweizerhof Bern

Das Hotel ist untrennbar mit der Geschichte Berns und jener der Eidgenossenschaft verbunden, was es eben so interessant macht. Ab 1859 sprach man in der Stadt vom «Schweizerhof», 1911 wurde das Haus abgerissen und zwei Jahre später neu eröffnet. Heute zieht es Gäste mit seinem bemerkenswerten Seminar- und Eventangebot an und damit, dass es komfortabel ausgestattet ist, auch mit einem Spa. «Jack's Brasserie» gehört zum Herzstück: Das Restaurant pflegt einen unnachahmlich legeren Stil.

Platz 3

RUNDUMVERSORGUNG

Seedamm Plaza

Kongresshotel mit Aussicht. So könnte man das «Seedamm Plaza» in Pfäffikon beschreiben. Mit seinen 142 Zimmern und Suiten sowie den nicht weniger als 40 Konferenz- und Seminarräumen (bis 420 Quadratmeter Grösse) liegt das Haus weit vorn. Ein Umweltteam sowie das eigene Nachhaltigkeitslabel zeichnen das Haus obendrauf aus. Mit zwei Restaurants will man kulinarische Rundumversorgung garantieren. Die mediterrane Küche konnten wir selbst ausprobieren, aber es wird auch Sushi in beachtlicher Vielfalt zubereitet.





NZZ am Sonntag Magazin
8021 Zürich
044 258 11 11
<https://nzzas.nzz.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 108'569
Erscheinungsweise: 47x jährlich

Seite: 16
Fläche: 785'498 mm²

Auftrag: 3008630
Themen-Nr.: 038.058

Referenz: 80384576
Ausschnitt Seite: 24/30



Platz 4

AUF DER BESTEN SEITE

Seehotel Hermitage

Von aussen konnten wir erst einmal nur erahnen, welchen Ausblick sich von den 69 Zimmern aus bieten würde. Diese befinden sich tatsächlich allesamt auf der Seeseite des Luzerner Hauses. Der unmittelbar an den Vierwaldstättersee grenzende Gartenbereich ist riesig, ein eigenes Partyboot gehört ausserdem auch zum «Hermitage». Das Hotel ist grundsätzlich auf Seminare und grössere Veranstaltungen eingestellt, aber auch Individualreisende kommen auf ihre Kosten. Der Kampf gegen Foodwaste wird hier geführt, regionale Produkte spielen im Restaurant eine grosse Rolle.

WEINTIPPS

Top 3 im Glas



Gevrey-Chambertin – Ein Pinot Noir vom biodynamischen Weingut Domaine Trapet an der Côte de Nuits im Burgund.



Chalofe – Tom Litwan baut diesen Pinot Noir in Demeter-Qualität in Thalheim im Aargau an. Ausgebaut wird er in gebrauchtem Holz.



Auvernier – Der Chardonnay des biodynamischen Weinguts Domaine de La Maison Carrée in Auvernier in Neuenburg reift im Eichenfass.

Empfohlen durch Restaurantleiter JAN-NIKLAS BORBECK VOM CONGRESS HOTEL SEEPARK.



Platz 5

EIGENE HÜHNER

Seminarhotel Lihn

Es gibt Gäste, die im Seminarhotel Lihn in Filzbach die einfachen Zimmer im Stammhaus bevorzugen, doch existieren längst auch modernere Panorama-, Business- oder Maisonettezimmer. Bei dieser Erweiterung ist man bewusst mit einer ökologischen Bauweise herangegangen. In der Gastronomie wird Biogemüse aus dem eigenen Garten verwendet, es gibt eine eigene Hühnerfarm und ein durchdachtes Recyclingkonzept. Uns haben auch die drei Seminar- und die fünf Gruppenräume beeindruckt; diese erlauben eine extrem vielfältige Nutzung.





Vielfältige Seminar- und Konferenzmöglichkeiten zeichnen die Businesshotels aus, die erstaunlich bewusst agieren. Lage, Anfahrt und Gastronomie spielen ebenfalls eine Rolle.





STRESSFREIE KONFERENZEN

Congress Hotel Seepark

Die aussergewöhnliche Lage in Thun direkt am See macht das «Congress Hotel Seepark» zu einer Institution unter den Schweizer Hotels. Die Anbindung an den Park und das Wasser sorgen dafür, dass man hier rasch den städtischen Stress ablegt. Das Haus punktet ausserdem mit einer sehr guten Verkehrsanbindung. Da wir selbst mit Bahn und Bus angereist sind, können wir bestätigen, wie schnell man vor Ort ist. Dass hier nachhaltig gedacht wird, belegt das Ibex-Fairstay-Silver-Zertifikat. Regionale Produkte stehen im Vordergrund. Dazu kommen E-Bikes zum Mieten und Elektroladepplätze. Die Zimmer sind komfortabel und allesamt mit Parkettboden ausgestattet. 2018 wurde mit der Neugestaltung von zwei Panoramasuiten aufgestockt. Schwerpunkt des Hauses sind die Eventangebote: Die nicht weniger als 17 mit modernster Technik ausgestatteten Plenar-, Seminar- und Gruppenräume erlauben unterschiedlichste Veranstaltungen. Die Gastronomie sei nicht zu vergessen: Das Gourmetrestaurant ist mit einem Stern im Guide Michelin ausgezeichnet. Überdurchschnittlich gross ist auch das Wellness- und Freizeitangebot, das Whirlpool, Dampfbad und Saunen, aber auch Fitnessraum oder Kanu- und Kajakverleih umfasst.

Lage	★ ★ ★ ★ ★
Service	☆ ★ ★ ★ ★
Zimmerausstattung	☆ ★ ★ ★ ★
Gastronomisches Angebot	☆ ★ ★ ★ ★



«Schön und gut» Jugendherbergen

Platz 1 PERSÖNLICHER EMPFANG

St. Moritz

Mit dem Bus ist die 1976 erbaute und idyllisch gelegene Jugendherberge, die 2010 (Zimmer) und 2018 (Restaurant) renoviert wurde, schnell zu erreichen. Holzpelletheizung, Photovoltaik und Sonnenkollektoren beweisen, wie sehr man in diesem grossen Betrieb Wert legt auf den bewussten Umgang mit Ressourcen. Der gastronomische Bereich ist für eine Jugendherberge verblüffend vielfältig gestaltet, und der sehr persönliche Empfang trägt zum Charakter dieses Hauses bei.





NZZ am Sonntag Magazin
8021 Zürich
044 258 11 11
<https://nzzas.nzz.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 108'569
Erscheinungsweise: 47x jährlich

Seite: 16
Fläche: 785'498 mm²

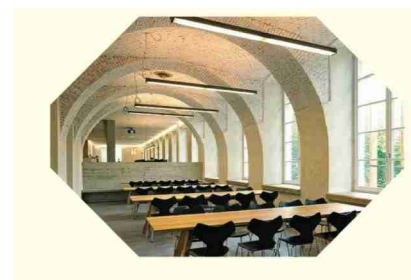
Auftrag: 3008630
Themen-Nr.: 038.058

Referenz: 80384576
Ausschnitt Seite: 29/30



Platz 2 AM HANG **Scuol**

Welche Lage: ein paar Meter vom Bahnhof entfernt und dennoch nahe den Skipisten, mit unverbaubarer Aussicht. Die Jugendherberge Scuol, die 2007 erbaut wurde und anderen Youth Hostels als Nachhaltigkeitsbeispiel diente, verfügt über unterschiedlich grosse Zimmer; es gibt sogar eine Suite. Awards für Marketing und Architektur sowie der Hans-E.-Moppert-Preis für Nachhaltigkeit im Alpentourismus wurden dem Betrieb zuteil. Daneben muss die persönliche Betreuung erwähnt werden.



Platz 3 MODERN RENOVIERT **Basel**

Die Lage der modern renovierten Jugendherberge Basel ist kaum zu übertreffen. Das einstige Fabrikgebäude befindet sich nur wenige Schritte vom Rheinufer entfernt im St.-Alban-Tal, ist aber dank dem öV gut erreichbar. Nachhaltigkeit ist wichtig, was zur Auszeichnung für gute Bauten der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft geführt hat. Das Haus bietet ein Fondueangebot; und auch noch gut: Das Schweizerische Museum für Papier, Schrift und Druck befindet sich nebenan.



Platz 4 TREFFPUNKT Interlaken

Inmitten von Interlaken gelegen, ist die Jugendherberge des Ortes ein Sonderfall unter den oft eher dezentral angesiedelten Youth Hostels. Sie ist eingebunden in das soziale Leben der Gemeinde, wurde längst zum Treffpunkt der Einheimischen und hat sich mit dem gastronomischen Angebot darauf eingestellt. An der Bar kann man einen der verblüffend gut ausgesuchten Weine geniessen. Was die Nachhaltigkeit angeht, hat der mit dem Standard Minergie-P-Eco eingestufte Hotelbau einiges zu bieten.

Platz 5 PURISTISCH Saanen

Schon von aussen wirkt die Jugendherberge Gstaad Saanenland ebenso schlicht wie modern – drinnen setzt sich dieser Eindruck fort. Der Ausblick ist unschlagbar, die Pisten sind schnell erreicht, und bis zum Bahnhof von Saanen ist es nur ein kleiner Spazierweg. Beeindruckend ist, wie Nachhaltigkeit hier gelebt wird. Der mit dem Standard Minergie-P-Eco klassifizierte Hotelbau verfügt über eine Holz-Fernheizung und nutzt zu hundert Prozent erneuerbaren Strom. Ob Zwei- oder Mehrbettzimmer: Alles wirkt puristisch und sympathisch.

